

G V A

7 6 7 4



V 807a

Blatt Nr. 338

2

Zeitfelder, W., in Verh. d. Predigtvereine  
nordelb. Provinz v. Val. Wiesel

P. VII. 94.





HOMO PECCATOR, DEVS

SALVATOR

Das ist:

# Sündtliche

Erklärung / des vberauß schönen / güldenen  
Aphorismi, vnd Trostreichens Spruchs Johannis  
des Coangelisten vnd Apostels / auß seiner  
I. Epistel / Cap. I. v. 7.

Das Blut Jesu Christi / seines Sohns /  
machtet vns rein von allen Sünden.

Dartinnen sein eynfeltig nach Gottes Wort  
tractieret vnd gehandelt wirdt / wie wir arme Menschen  
alle miteinander ganz elende / betrübte / trawrige Sünder seyn:  
Christus Jesus aber / der ewige Sohn Gottes / als warer Gott  
vnd Mensch / in einer vntertrenneten Person / vnser  
Erlöser / Mittler vnd Seligmacher.

Zu Pöbnege vnd Zudenweiss / den Christlichen  
Gemeinen vorg. halten / Durch

VVILHELMUM ZEILFELDERUM

Eisfeldensem Francum, Diener am Wort:

GD. T. v. d. selbst.

Gedruckt zu Vera / durch Martin Spiessen Erben /

Anno Tns. ἐπιταρχίας.

MEAV ERAS PESISV CHRISTO AD HAEREAT.



5

REINHOLD

1811



Handwritten text in a cursive script, likely a title or description, though mostly illegible due to fading.

Handwritten text, possibly a date or author's name, also illegible.

Handwritten text, possibly a location or publisher's name, illegible.

Handwritten text, possibly a price or classification, illegible.

Handwritten text, possibly a signature or date, illegible.

Handwritten text, possibly a title or subject, illegible.

Handwritten text, possibly a date or location, illegible.







**D**em Edlen / Ge-  
strengen. vnd Ehrenbesten Herrn /  
MAVRITIO von Heldrith in Boock.  
statt / meinem Großgünstigen Junck-  
herrn / vnd mächtigen  
Förderern.

Wie denn auch  
Sebastiano / Johanni Maiori vnd  
Minori, Georgio / Nicolao Zell-  
feldern / meinen lieben  
Brüdern.

**G**OTTES Gnade / neben Bünd-  
schung eines glückseliger / Fried-  
vnd freudenreichen Neuen  
Jahrs / sampt meinen willigen /  
müglisches fleisses Diensten / vñ  
demütigem Gebett zu Gott.

A ij Der



## Vorrede.

Dicum Ans  
helmi.

**D**er alte Lehrer Anshel-  
mus/Edler/Gestrenger vñ Ehr-  
vester Juncker/saget gar schön vñ  
herrlich: *Ama unum bonum,*  
*in quo sunt omnia bona, & sufficit: De-*  
*sidera simplex bonum, quod est omni bo-*  
*num, & satis est.* Das ist/ Wenn du dir für-  
nimmst etwas zu lieben/ hoch/ theurer vñd  
wehrt zu halten/ so erwähle dieses eyntige Gut  
für allen dingen/ darinnen alle andere/ oder  
alle gute Schätze/ begreiffen findet/ so hastu  
gnug vñd ober gnug/ vñd setze dein Datum/  
alle deine Hoffnung/ Bundsch vñd Verlangē  
dahin/ damit du erlangen mögest/ das einse-  
ltige Gut/ welches alles/ was man wündischen  
kan/ in sich beschleußt/ so hastu gnug.

Hiermit will der alte Kirchen Lehrer er-  
innern/ daß mancherley Genera bonorum  
seyn/ vñter allen aber nur eins dz aller höchste  
vñ edelste/ darnach doch am aller wenigsten  
getrachtet wirdt/ vñd doch das ewige Leben/  
in welchem es auch stehet/ bringet vñd ver-  
schaffet/ welches ist das Blut Jesu Christi/  
Das thewere Verdienst/ bittere Legden vñ Ster-  
ben



## Vorrede.

Gen Jesu Christi / vnd wer dessen von Herzen /  
in wahrem Glauben sich eröstet / der erlan-  
get das ewige Leben / Joh. 3. 5. 6. 17. Die weil  
denn dem also / als habe ich fürm Jahr für  
mich genommen / den schönen gülden A-  
phorismum, vnd Spruch / 1. Johan. 1. v 7.  
Das Blut J E S U Christi seines  
Sohns / macht vns rein von allen  
Sünden. Vnd denselben (als mein liebes  
tägliches Symbolum) so viel der liebe G. Die  
Gnade darzu verbleiben / tractieret / vnd mei-  
nen lieben Pfarrkundern / als das höchste  
limum bonum, eynfeltig vnd treulich  
vorgehalten / Daß ich aber diese eynfeltige /  
doch Christliche Predigt vnter E. G. vnd B.  
Zauffchrn vnd Nahmen habe lassen dru-  
cken vnd außgehen / machet allein E. G. vnd  
B. hin vnd wieder bekandte Gottesfurcht /  
die inbrünstige Liebe zu dem rechten allmäch-  
tigen Edelmann Jesu Christo / seinem Evan-  
gelio / den Hochwürdigen Sacramenten / wie  
nichts wengers auch die Mildigkeit vñ Gut-  
thätigkeit gegen Kirchen vnd Schuldienern /

A III

vnd



## Vorrede.

vnd andere Arme/ an welchen alle E. G. vñ B.  
in acht nimet den schönen Spruch des Him-  
lischen Edelmanns / Pro. 19. Psal. 41. Esa 58.  
Matth. 10. 25. Marc 10. Cor. 14. v. 13. 14.  
Item Cap. 29. v. 12. Efr. 2. v. 20. 14. v. 13. 2.  
Cor. 9. v. 9. etc. Es machets auch/ daß wir mit  
vnbewust / E. G. vnd B. Hass; vnd Feindt-  
schafft / zu den Feinden der Evangelischen  
Warheit / vnd reinem lautern Wort Gottes/  
also/ daß E. G. vnd B. mit dem Königlichem  
Propheten Davids sagen mag/ Psal. 119. Ich  
hass: sie mit rechtem Ernst. Vnd mit Luthero/  
p. m. Domine Jesu Christe, ego moriar. In-  
micus inimicis tuis. Ô felix G. omni laude  
dignus est, quem Senectus occupat Christo-  
servientem. G. extrema dies invenit Salva-  
tori suo militantem, Hieronymus.

Bitte demnach in aller Demuth/ E. G.  
vnd B. wollen. ihr diese eynfeltige / doch  
Christliche/ vnd auß Gottes Wort gegründete  
Conciunculam, so gut sie der Allmächtige  
Gott / das höchste Gut/ gegeben / günstiglich  
belieben vnd gefallen lassen. Befehle hiermit  
E. G. vnd B. sampt der o ganken Gott vnd  
Ehr-



VORREDE.

Ehrliebenden Adelichen Hausß vnd Freunds-  
schafft in den Göttlichen Schutz / zu guter frö-  
licher / frölicher vnd langwiriger Gesundheit /  
vnd langen Leben. Geben zu Pößnegk / am  
Tage des Himmlichen Großfürste Michaelis /  
Anno Tñs ἐπισκοπίας,

SACER. DEVS. SALVA. PESTE. MAIOR.

E. G. vnd S.

ganz williger

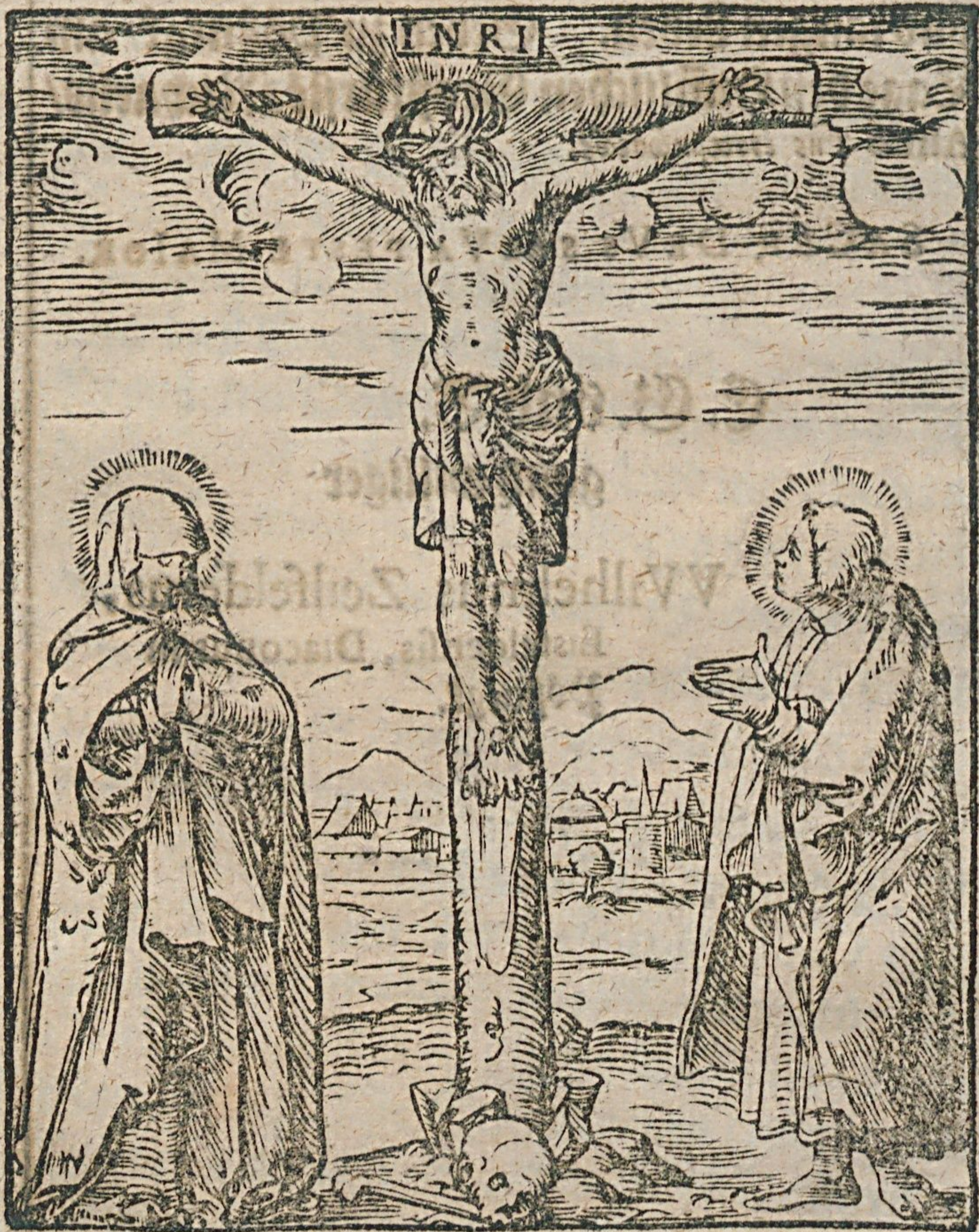
V Vilhelmus Zeifelderus,  
Eisfeldensis, Diaconus in  
Pößnegk.



In Einem Stehet Unser Seligkeit /

**I** **E** **S** **V** **S**

anhs S gwaiz wghes nhsz qros



Glorior in solo sanguine CHRISTE IHO.



I.



# TEXTUS,

Auß der 1. Joh. 1. v. 7.

Das Blut Jesu Christi seines  
Sohns / macht vns rein von  
aller Sünde.

IN NOMINE JESU CHRI-  
STI, AMEN.

**D**enn wir Geliebten im Herrn  
Jesu Christo / die h. Schrifft durchle-  
sen / so befinden wir nichts anders  
darinnen / als daß wir alle mit einan-  
der / niemandt außgeschlossen / arme /  
elende vnd betrübte Sünder seyn / wie

Prov. 20. 9. Esa. 64. zusehen / daß auch die Allerheylig-  
sten vmb die gnädige Vergebung der Sünden bitten  
müssen / Psalm 32. sintemahl auch der Gerechte des  
Tags siebenmal fället / Prov. 34. Da ist kein Mensch /  
der nicht sündige / 1. Reg. 8. Ex. 24. Denn wir allesampe /  
wie die Unreinen / vnd ist den Menschen die Bosheit  
angeboren / Esa. 64. Sap. 12. wie Job sagt / cap 15.

**W**

**Was**

Exordium  
ab hominis  
miseria &  
Christi auxi-  
lio.  
Homo pec-  
cator.



## Christliche Tröstpredige

Was ist ein Mensch / daß der sollte rein seyn / vnd daß der sollte gerecht seyn / so vom Weib geboren ist / Siehe / vnter seinen Heiligen ist keiner ohne Tadel / vnd die Himmel sind nicht rein / ja wir haben alle das Böse in vns gesoffen / wie Wasser / vnd mangeln des Ruhms den wir für Gott haben sollen / Rom. 3. vnd sind verketret von Mutter Leib an / Psal. 58. 78. Daruber Grieflager / Gen. 6. 8. Psal. 14. 53. Gott schamet von Himmel auff aller Menschen Kinder / auff daß er sehe / ob jemandt klug were / vnd nach Gott fragete / aber sie sind alle abgewichen / vnd alle sampt vntüchtig / da ist keiner der Guts thut / auch nicht einer. Daher singet Ecclesia: Für dir niemandt sich rühmen kan / es muß sich fürchten jederman / vñ deiner Gnade leben / Ps. 130. Ist also Gott ein gerechter Gott / wir aber müssen vns schamen / dz wir so off vnd viel gesündigt haben / Dan. 9. Wir sind also alle / alle / alle / keinen außgeschlossen / arme Sünder / in Sünden empfangen vnd geboren / Psal. 51. Rom. 3. Daher bitten wir auch / **HERR** / vergib vns vnser Schuld. August. Sancti serio & in sua persona orant: Remitte nobis debita nostra, Anathema sit contra sentiens. Heiß demnach also vom Menschen: **HOMO PECCATOR**. Sindi betrubte Wort.

Tröstliche Wort aber sind im Gegentheil / **DEUS SALVATOR**. Gott vnser Heylandt. Dis finden wir auch in der Schrift / die wir fleißig lesen sollen / Joh. 5. Sintemal die Hochgelobte Dreyfaltigkeit ganz gnädiglich gesinnet ist / gegen die betrubten / trawrigen / erschlagenen Sünder / Esa. 61. Psal. 51. Wie zu sehen / Ezech. 3. 18. 33. Vivo, ego nolo mortis peccatoris. So war ich lebe / wil ich nicht den Todt des Sünders. Denn der **HERR** ist nahe bey denen / die zerbrochens Herzen sind /

Ecclesia.

Augustinus.



## Vor alle arme Sünder.

3

vnd hilfft denen / die zerschlagen Gemüt haben / Psal. 34.  
v. 19. Ja er weiß mit dem Mund zu reden zu rechter zeit /  
Esa. 50. v. 4. Er giebt den Müden Krafft Esa. 40. v.  
29. vnd Stärke gnug / vnd richtet also der Müden Knie  
wiederumb auff / Ebr. 12. v. 12. daß sie in ihren Sünden  
nicht verzagen / wie Saul / 1. Sam. 31. Achitophel / 2.  
Sam. 17. Judas / Matth. 26. Herodes / Act. 12. Cain /  
Gen. 4. vnd andere wol mehr:

Sondern in wahren Glauben des ihewren Ver-  
dienstes Jesu Christi sich trösten / denen allein Gott  
wil gnädig seyn / vmb seines lieben Sohns willen / wie  
vns denn der ewige Gaden Thron / Rom. 3. Eph. 3.  
selosten dessen versichert / Joh. 3. Also hat GOTT die  
Welt geliebt / daß er seinen eingebornen Sohn gab /  
auff daß alle / etc. Denn wer Jesum Christum lieb hat /  
Eph. 3. ihu kennet / festiglich an ihu glaubet / vnd darinnen  
beständig verharret bis ans Ende / der hat vnd erlangt das  
ewige Leben / Matth. 10. 20. 24. Joh. 3. 5. 6. 10. 11. 14  
17. Apoc. 2. Darumb du armer Sünder / erkenne dich  
für einen armen Sünder / 2. deinen HERRN Chri-  
stum aber für deinen Sünden Träger / Esa. 53. Joh.  
1. vnd deinen Erlöser von Sünden. Dis practiceret der  
H. August. Da mihi Domine Iesu, nosse ME & nosse  
Te. A. H. HERRN Jesu Christe / hilff / daß ich durch mein  
ganzes Leben lerne erkennen / Mich vnd Dich: Mich /  
als einen armen Sünder / Dich aber als mein Erlöser /  
Heylandt vnd Seligmacher. Also hat der liebe Luth-  
er p. m. sehr sein pflügen zu betten:

Zwey ding weiß Ich:

Ein armer Sünder bin Ich: Gott ist Barmherzig.

Das erste bekenn Ich / das andere glaube Ich /

W u

Darumb

August

Lutheri Ge-  
betlein



4 **Christliche Trostpredigt /**

Darumb spreche ich: Ach Gott sey mir armen Sünd-  
der gnädig / vnd vergib mir alle meine Sünde / vmb  
Jesu Christi deines Sohns / meines lieben HERZEN  
vnd Heylandes willen.

Accommo-  
ratio.  
Diz spruch  
lein sol ein  
jeder Christ/  
mit gülden  
Buchstaben  
in sein Hertz  
schreiben.

Diz wirdt vns nun sehr fein für gehalten in vnserm  
gülden Aphorismo vnd Sprüchlein / welchen ein jes-  
der frommer Christ mit gülden Buchstaben in seyn  
Hertz hineyn schreiben soll. Denn es ist einer von den  
aller schönsten / herrlichsten / tröstlichsten der ganzen  
Heiligen Schrift / vnd alles was vns zu vnser Seelen  
Heil vnd Seligkeit nötig / darinnen vorgehalten wurde /  
vnd sonderlich / wie die Gifft der Sünden auß vnserm  
Fleisch vnd Blut / als eine schreckliche Pestilenz / vertrie-  
ben / vnd vnser Herten gestärcket / getröstet vnd erhal-  
ten werden mögen / vnd wer diesen gülden Spruch /  
1. Joh. 1. v. 7. recht vnd wol gelernet / der hat nicht allein  
ein gewis vñ bewähret Experimentum wieder alle geist-  
liche Kranckheiten / sondern auch einen herrlichen Pro-  
phieten / dardurch er alle Religiones, was die Selige-  
keit anlanget / judicieren / vrtheilen vnd vnterscheiden  
kan. Wollen derhalben zur Erklärung des schönen gül-  
denen Sprüchleins schreiten / vnd sagen:

Propositio  
bipartita.

1. Von der Person / wer dieser Erlöser sey / nem-  
lich / Jesus Christus / Gottes Sohn.
2. Wo von er vns erlöset / nemlich / vno allen /  
als Erbe vnd wirklichen / Sünden. Addatur votum.

**DE PRIMO LOCO.**

Persona cu-  
us fit men-  
tio in hoc  
Aphorismo,  
Christus Je-  
sus est,

**D**ie Person I. belangende / der allhier  
in diesem Sprüchlein gedacht wirdt / so da ges-  
essen am Stamm des Creuzes für vnser  
Sünde /



Vor alle arme Sünder.

5

Sünde / ist Iesus Christus. Denn saget der Text /  
 τὸ αἷμα ἰησοῦ χριστοῦ καθαρίζει ἡμᾶς ἀπὸ πάντων τῶν ἁμαρ-  
 τίας, Das Blut Iesu Christi reiniget vns von allen  
 Sünden. Hier zeiget Johannes an / den rechten Quelle-  
 brunnen vnsers Heyls / vnd daß derselbe nirgends zu find-  
 den / als in den Blutrieffenden Wunden Iesu Christi:  
 Vnd wer seiner Blutrohten Sündē / Esa. 1. wil loß wer-  
 den / ewig gerecht vnnnd selig / der müsse sich einig vnnnd  
 allein an Iesum Christum seinen Erlöser / Mittler /  
 Vorsprecher vnd Versöhner in wahrē Glauben halten /  
 Joh. 3. 1. Tim. 2. Ti. 2. 1. Joh. 2. Der hat vnser Sünde  
 getilget / Esa. 43. 44. vmbseinet willen / Er ist vmb vnser  
 Missethat willen verwundet / vnnnd vmb vnser Sünde  
 willen zerschlagen worden / Esa. 53. Er hat müssen bes-  
 zahlen / daß er nicht geraubet / Psal. 69. Er hat die Reb-  
 tern allein getrettē / Esa. 63. Dahin müssen wir vns nun  
 halten / vnd die Sünde in seine Blutrieffende Wunden  
 werffen / thut er diß / so hat er sie auff den rechten ort  
 geleet / vnnnd werden ihm dieselben zur Verdanknis nit  
 zugerechnet können werden / Mich. 7. Daher saget Au-  
 gustinus schön / Christlich vnd fein: Omnis mihi con-  
 solatio est vulneribus Christi, Alle meine Hoffnung /  
 trost vnd zversicht stehet allein in Wunden Iesu Chris-  
 ti / meines HERRN: Turbabor, sed non perturba-  
 bor, quia vulnerum Christi recordabor, vnnnd die  
 Christliche Kirche singet: Mein Sündt mich werden  
 kräncken sehr / mein Gewissen wird mich nagen / denn  
 ihr sindt viel wie Sandt am Meer / doch wil ich nit ver-  
 sagen / Bedencken wil ich an deinen Todt / HERR IESU  
 fu deine Wunden roht / die werden mich erhalten. Bernh.  
 Perdite vixi, sed occulto me sub cruēta vulnera Chri-

August.

Bernh.

W iij Ai,





## Christliche Trospredigt /

6  
Ai, Es ist mit allem meinem Ihun verlohren / aber ich trö-  
ste vnd halte mich an die Blutriessenden Wunden JE-  
su Christi: Item / Ich halte mich an die Wunden JE-  
su Christi / wie ein kleines Kindlein an seiner Mutter  
Brust / darauß sauge ich meine Seligkeit / als Milch  
aus Mütterlichen Brüsten. Sehet diß ist die Person /  
nemlich Jesus Christus Gottes Sohn.

In Christi  
Persona duæ  
naturæ.  
1. Divina.

In dieser Person aber sind zwei Naturen / als die  
Göttliche vnd Menschliche. Die Göttliche wird ange-  
deutet / wenn ihn Johannes nennet den Sohn Gottes /  
wie er denn auch also genennet wirdt / Psalm. 2. 119.  
Matth. 3. 17. Also wird er genandt / Joh. 13. der einges-  
borne Sohn Gottes. Denn er ist Substantia Patris, das  
selbständige Wesen des ewigen Vatters / Col. 1. Der  
erstgeborne vnter allen Creaturen / Esa. 8. 35. 40. 45.  
Jer. 23. 33. I E H O V A, der HERR vnserer Gerechtig-  
tigkeit / der da von Ewigkeit gewesen / vñ in alle Ewigkeit  
bleiben wird / Apoc. 1. 22. Alph. 1 vnd ω. der Anfang vñ  
das Ende / der Erste vnd der Letzte / Cor. 13. J E S U S  
Christus Gestern / Heut / vnd in alle Ewigkeit Apoc. 17.  
19. 1. Tim. 6. Der König aller Könige / vnd HERR  
aller Herr / Psal. 24. Der König der Ehren / Act. 3. der  
Fürst des Lebens / Esa. 53. Der Arm des HERRN /  
Joh. 1. Apo. 19. 1. Joh. 1 λόγος, das Wort.

2. Humana

Die Menschliche aber wird angedeutet wenn Jo-  
hannes das Blut nennet / denn saget er: Das Blut Jesu  
Christi machet vns rein. Andere Zeugnisse seiner  
Menschlichen Natur werden vns vorgehalten / als da  
er / Gen. 3. genandt wird / des Weibs Samen. Dan.  
7. Des Menschen Sohn. Esa. 9. Ein Kind. Esa. 11.  
Die Wurzel Jesse. Apoc. 5. Der Lewe vom Stamm Juda.  
Matth. 15.



Vor alle arme Sünder.

7

Matth 15. Luc. 9. Der Sohn Davids. Luc. 2. Fructus  
ventris virginis, Siloh; Gen. 49. Ein Kindt / Gl. 9.

Diese beyde Naturen / als die Göttliche vnd  
Menschliche / sind nun also mit einander vereynigt / daß  
aus diesen beyden Naturen / nit zwei Personen / sondern  
eine Person vnd ὁπῆς αὐαυω worden ist / welches man  
nennet / unionem personalem, vnd hypostaticam, die  
persönliche Vereynigung / da alleine die andere Person  
der wahren Gottheit / das ewige Wort des Vatters / die  
Menschliche Natur / Leib vnd Seel / ohne Sündt / Ebr.  
4. vnd 9. an sich genommen hat / nicht allein also / daß  
sie nit mehr nun können wieder gescheiden werden / son  
dern daß das Wort des Vatters / vnd die angenommene  
Menschliche Natur / sind eine Person worden / so da heist /  
wie vnser Text saget / 1. Joh. 1. Iesus Christus. Da  
hin sihet auch Paulus / 1. Tim. 3. Kindtlich groß ist das  
Geheimniß / Gott ist offenbar im Fleisch / Joh. 1. Das  
Wort ward Fleisch / Col. 2. In Christo wohnet die gan  
ze Fülle der Gottheit / συμπάσης, leibhaftig.

*Sum quod eram, non eram quod sum, nunc dicor utrumq.*

Was ich war / das bleib ich immerdar /

Was ich nicht war / dar ward ich wunderbahr.

Wiewol aber (diese Person) Iesus Christus /  
Gott vnd Mensch ist / saget Athanasius, v. 34. in Sym  
bolo / so ist er doch nicht zwene / sondern ein Christus. Si  
ner nicht / daß die Gottheit in die Menschheit verwandelt  
sey / sondern daß die Gottheit die Menschheit an sich ge  
nommen / Ja einer ist er / nit daß die zwei Naturen ver  
menget sindt / sondern / daß er ein eynige Person ist. Denn  
gleich wie Leib vnd Seel ein Mensch ist / so ist Gott vnd  
Mensch

Unio perso  
nalis duarū  
Naturarū

Symbolum  
Athanasii



## § Christliche Trostpredigt /

Mensch vnd Christus. Diese hohe Person / als waree  
Gott vnd Mensch / hat nun für vns arme Menschen  
gelitten / Esa. 53. vnd ihr Blut für vns vergossen / wie  
denn das ganze Leyden der ganzen Person zugeschrie-  
ben wirdt / Denn also redet Lutherus / Tom. 3. pag. 496.  
b. Alle Werck oder Leyden / werden nicht den Naturen /  
sondern der Person zugeeignet.

Lutherus.

Pag. 496.

Pag. 496. a. In der Wahrheit ist Gottes Sohn für  
vns gecreuziget / das ist / die Person / die Gott ist / denn  
sie ist / Sie (sage ich) die Person / ist gecreuziget nach der  
Menschheit.

Pag. 495.

Pag. 495. b. Alle Werck / Wort / Leyden / vnd was  
Christus thut / das thut / wircket / redet / leydet der wars  
hafftige Gottes Sohn / vnd ist recht geredt: Gottes  
Sohn ist für vns gestorben / Gottes Sohn predigt auff  
Erden / Gottes Sohn wäscht den Jüngern die Füße /  
Ebr. 6. sie creuzigen ihnen selbst / den Sohn Gottes /  
1. Cor. 2. Hatten sie erkannt / sie hatten nimmermehr den  
HERRN der Ehren gecreuziget / Act. 3. den HERRN  
der Herrlichkeit / den Fürsten des Lebens haben sie ge-  
tödtet.

Pag. 496.

Pag. 496. b. Die Person ist / die alles thut vnd  
leydet / Eines nach dieser Natur / das ander nach sener  
Natur / wie das alles die Gelehrten wol wissen / daruff  
halten wir vnsern HERRN Christum für Gott vnd  
Mensch in einer Person / non contundendo naturas,  
nec dividendo personam, daß wir die Naturen nicht  
mengen / vnd die Person auch nicht trennen. Hæc Lu-  
therus. Dahin siehet Esaias / cap. 53. von der ganzen  
Person: Mein Knecht / sprichet er / werde weißlich thun /  
etc. Er ist vmb vnser Missethat willen verwundet / vnd  
vmb



vor alle arme Sünder. 9

umb vnser Sünden willen zerschlagen/die Straffe liegt auff ihm / etc. Item / Der HERR warff vnser aller Sünde auff ihn / er ist gestorben / wie ein Gottloser / vnd begraben / wie ein Reicher / Joh. 1. Siehe / das ist Gottes Lamb / das der Welt Sünde tregt / 1. Joh. 2. Er ist die Versöhnung für vnser Sünde / 1. Johan. 3. Gottes Sohn ist erschienen / daß er die Werck des Teufels / das ist / die Sünde zerstöre / Act. 20. Die Gemeisne Gottes / die er mit seinem Blut erworben hat / Er / das ist / Gott / oder Gottes Sohn / Rom. 3. Wir werden ohne Verdienst gerecht / auß seiner Gnade / durch die Erlösung / so durch Christum IESUM geschehen ist / welchen Gott hat für gestellet / durch den Glauben in seinem Blut / Also Ebr. 9. v. 12. 14 etc. Apocal. 1. IESUS Christus / der vns geliebet hat / vnd gewaschen von den Sünden mit seinem Blut / Apoc. 5. v. 9. Du bist erwürget / vnd hast vns erkauft mit deinem Blut.

Diese Person hat nun ihr Blut vergossen / vnd vbertriffet also diese Person alle andere Personen / so jemals auff Erden gewesen / Patriarchen / Propheten vnd Apostel / Ja dieser Person Blut / vbertriffet aller Martyrer Blut. Denn es gedenecket auch die H. Schrift / der Gerechte vñ Martyrer Blut / vñ rühmet dasselbe mit alle Ehren / daß beyde der Todt vnd Blut der Heyligen / köstlich / theuwer vnd werth / in conspectu Domini / für Gottes Angesicht / Psal. 116. Denn der liebe Gott fasset der Gerechten Ehrenen vnd Blutstropfflein in seinen Sack / wie eine rechte güldene Monstranzen / Psal. 56. vnd sol am Tage des Gerichts gefodert werden von denen / die es vergossen haben / Matth. 23. 25. wie Christus mit harten Donner wortten drauwet. Vnd die

E

Heyli-

Diese Person IESUS Christus hat ihr Blut vergossen / vnd vbertriffet weit aller Martyrer Blut.



Heiligen Martyrer vnd Blutzeugen / Apoc. 6. selbst  
eyngesühret werden / daß sie mit grosser Stimme schrey-  
en / vnd sprechen: **HERR** / du Heiliger vnd War-  
hafftiger / wie langerichtestu / vnd rächst mit vnser Blut  
an denen / die auff Erden wohnen?

Aber gleichwol wie theuwer vnd köstliches ist / wie  
werhrt es für Gottes Angesicht geachtet vnd gehalten  
wirdt / so ist es doch lang nicht das Blut / noch ein solches  
Blut / darvon Johannes allhier saget: 1. Joh. 1. Das  
Blut Jesu Christi machet vns rein.

**Es möchte hier jemandt sagen / war-  
umb hat es denn eine solche fürnehme  
hohe Person / als die Gott vnd Mensch  
zugleich seyn müssen.**

Warumb  
diese Person  
wahrer Gott  
vnd Mensch  
hat seyn müs-  
sen.

Diueil kein Mensch die Last der Sünden / viel  
weniger den schrecklichen Feuerbrennenden Zorn Gots  
wieder die Sünde / Deut. 4. Jer. 10. Am. 9. Joel.  
2. Ebr. 10. Den Gruñ des leydigen Teuffels vnd ewigen  
Todes / Ps. 13. Den Fluch des Gesetzes / Deut. 21. hat  
ertragen können. Daher auch die Ecclesia singet: Kein  
Opffer im Himmel vnd Erden ward / das Gottes Zorn  
kondt stillen / Darumb so hat diese Person / der allhier  
gedacht wirdt / so vnser Erlöser / etwas mehr als ein pur  
lauer Mensch seyn müssen.

Macht demnach die Hoheit dieser Person das  
theuere / hohe / wehrte Verdienst: Todt vnd Blutvergies-  
sen.



vor alle arme Sünder.

11

sen Jesu Christi sehr hoch vnd herrlich. Daher nennet Petrus / das Blut Jesu Christi / I. Pet. 1. v. 19. preciosum sanguinem, Ein thewres vnd wehttes Blut / Item Das Blut eines vnschuldigen Lämbleins / Ja wol ist es ein vnschuldig Blut / Esa. 53. Ebr. 7. wie sein Berrähter / Matih. 27. vnd Pilatus davon zeuzet. Zach. 9. nennet es Zacharias / Sanguinem foederis, Das Blut des Bundes / damit er die Gefangenen auß der Gruben errettet / Ebr. 9. v. 20. Item / 10 v. 29. Das Blut des Testaments / Paulus Col. 1. v. 20. sanguinem Crucis, Das Blut am Creuz vergossen. Christus vnser H & X nennet es selbst / das Blut des Newen Testaments / Matih. 26. v. 28. Marc. 10. v. 24. Luc. 22. v. 20. Johannes Apoc. 12. v. 1. Sanguinem Agni, Das Blut des Lambs.

Diß erkennet nun Lutherus / p. m. Tom. 7. super Iohan. cap. 14. Ich wil nicht eines solchen Christi / an den ich glauben vnd ihn anruffen soll / als meinen Heylandt / der ein lauter Mensch ist / sonst führe ich zum Teuffel. Denn lauter Fleisch vnd Blut kondte die Sünde nicht tilgen / Gott versöhnen / vnd seinen Zorn hinweg nehmen / den Todt vnd die Helle vberwinden vnd zerstoeren / noch das Ewige Leben wieder bringen. Ibidem, Tom. 7. pag. 97. a. Wann mir der Teuffel das abgewönne / daß ich Christum / als einen lautern Menschen für mich gecreuziget vnd gestorben / ansehe / so were ich verlohren. Wenn ich aber den Schaz vnd das Gewicht daran henge / daß Christus beydes warhafftiger Gott vnd Mensch / für mich gestorben ist / etc. dz wiegt vñ schlegt weit vber alle Sünd / Todt / Helle / vnd alle Jammer vnd Herkenleidi / Den weiß ich dz weiß / dz der / so war

E u

hafftiger

Lutherus,  
Also Tom.  
1. len. pag.  
495. b.  
Rechter  
Branch vn-  
sers Glaus-  
bens / das  
Christus wa-  
rer Gott vñ  
Mensch in  
einer Person  
Tom. 7.



hafftiger Gott ist / für mich hat gelitten / vnd gestorben  
 ist / vnd wiederumb der selbe warhafftige Mensch / von  
 Todten auferstanden / gen Himmel gefahren / etc. So  
 kan ich gewislich schliessen / daß meine Sündt vnd Tode  
 durch ihn getilget vnd überwunden ist / vnd nun bey Gott  
 kein Zorn noch Unnade vber mich ist / weil ich in dieser  
 Person nichts denn eitel Gnadenzeichen vnd Werck sehe  
 vnd höre. Also tröstet sich Paulus / Gal. 2. v. 20. daß  
 ihn Christus / der ewige Sohn Gottes / geliebet / vnd  
 sich selbst für ihn dargegeben. Also betten auch alle  
 Gläubigen Kinder Gottes / im 2. Artickel: Ich gläube  
 daß Iesus Christus / warhafftiger GOTT / vom  
 Vatter in Ewigkeit geboren / vnd auch warhafftiger  
 Mensch von der Jungfrauen Marien geboren / sey  
 mein HERR / der mich verlornen vnd verdampften  
 Menschen erlöset hat / erworben / gewonnen / etc. Dis  
 mustu nun festiglich behalten vnd gläuben / vnd keinen  
 andern / als Iesum Christum / für deinen Heylande  
 erkennen / auff vnd annehmen / denn da heist es / Psalm  
 118. v. 22. Act. 4. v. 12. Den Stein / den die Bawleut  
 verworffen / ist zum Eckstein worden / vnd ist in keinem  
 andern Heyl / ist auch kein ander Name den Menschen  
 gegeben / darinnen wir sollen selig werden. Von dies  
 sem HERRN zeugen alle Propheten / daß durch seinen  
 Namen alle / die an ihn gläuben / Vergebung der Sün  
 den empfahen sollen / Act. 10. v. 12. 43. I. Cor. 3. v. 11.  
 einen andern grundt kan niemandt legen / auffer dem /  
 der geleget ist / welcher ist Iesus Christus / der ist allein  
 vnser Mittler / I. Tim. 2. allein vnser Versöhner vnd  
 Vorgesprecher / I. Joh. 2. allein das Lamb Gottes / so vns  
 sere Sünde getragen / Joh. 1. Esa. 53. Der die Keltern  
 allein







2. Argumentum, Verbum erat apud Deum, Das Wort / war bey Gott / gleiches Wesens vnd Allmacht / 1. Joh. 5. Die Schrifft nennet ihn auch Gott / Psal. 45. 47. 1. Joh. 5. Esa. 9.

3. Et Deus erat Verbum, Denn er ist wahrhafter Gott / vnd das ewige Leben / Rom. 9. 1. Joh. 5.

4. Alle ding sind durch ihn erschaffen / durch dz Wort / durch den Sohn Gottes Christum Jesum / per quem omnia facta, ille verus Deus, at verbo Filio Dei hæc facta sunt, Ergo verus Deus. Daher gehöret der schöne Spruch / Prov. 8. v. 22. welchen Spruch / Cyrill. lib. 1. c. 5. Cyp. lib. 2. cont. Iudæos. cap. 1. 2. von Christo auflegen. Der HERR hat mich gehabt im Anfang seiner Wege / etc. Euwer Liebe lese den schönen Spruch selbst nach. Es ist alles durch ihn erschaffen / Gen. 1. Ebr. 1. Psal. 107. 1. Cor. 12. Col. 1.

5. In ihm ist das Leben / vnd das Leben ist das Licht der Menschen / argumentiert also: Allen dingen das Leben geben / vnd dieselben erhalten / das ist Gottes Werk. Christus der HERR thut solches / der halben ist er wahrer Gott / Daß dem also sey / bezeuget die Heilige Schrifft / Joh. 5. 6. 10. 11. 14. Luc. 1. Act. 17.

6. Ditz Licht scheint im Finsternuß. Der Sohn Gottes erleuchtet / vernewret / erlöset auß der Finsternuß / vnd bringet Licht / welches Gottes Werk allein / der schaffet das Auge vnd Ohr. Weil denn Christus Jesus solches thut / so folget vnwidersprechlichen / daß er wahrer Gott. Daß auch dem also sey / bezeuget abermals die H. Schrifft / Esa. 9. 49. 60. Luc. 1. Eph. 2. vnd wil auch seiner Kirchen beystehen, bis ans Ende / Matth. 28. Joh. 14.

2. Sol

Cyrl. l. 1. c. 5  
Cyp. l. 2,  
cont. Iudæ.  
os. c. 1. 2.



Vor alle arme Sünder.

15

2. Solles vns dienen wieder Manichæum, Marcionem, Valentinum, so da fürgeben/ Christus wehre ein *φάρμακον*, hette nicht wahre Menschliche Natur/ Fleisch vnd Blut an sich genommen/ von der Jungfrauen Marië / sondern von den Sternen himlische Fleisch vnd himmlische Natur / Aber in vnserm Aphorismo vnd Sprüchlein / saget Johannes / Sein Blut wasche vns. Ebr. 2. Crist gleichet massen Fleisch vnd Blut / wie die Kinder theilhaftig worden / doch ohne Sünde. Ebr. 4. Esa. 7. 9. Siehe eine Jungfrau ist schwanger / vnd wird einen Sohn gebären. Ein Kindt ist vns geboren / ein Sohn ist vns gegeben. Gen. 3. des Weibes Samen Dan. 7. des Menschen Sohn. Matth. 13. des Sohn Davids / etc.

2. Contra Manichæos.

3. Wieder Basilidem, so vnter Hadriano, dem Kayser / geübt / der hat fürgeben / Simon von Cyrenen / des HERRN Christi Kreuzträger, habe an Christi statt am Creuz / in der Gestalt vnd Gestalt Christi gelitten / Dis widerleget Paulus / 1. Cor. 2. Ich hielte mich nicht darfür / daß ich etwas wüßte / ohn allein Jesum Christum / den Gekreuzigten. Also saget er / 1. Tim. 2 v. 5. 2. Tim. 2. Halte in Gedächtnuß Jesum Christum / etc. Gal. 6. v. 14. Phil. 3. v. 7. Gal. 2. v. 19 1. Pet. 2. v. 21. August. lib. 7. De Symbolo, ad Catechumenos, cap. 3. Christum Iesum crucifixum sub Pontio Pilato credimus, & ita credimus, ut de eo gloriemur, in hoc gloriemur, in hunc speremus, illi adhareamus: Nisi enim crucifigeretur ille, mundus non redimeretur, poena illa salus nostra, quod Iudæus & Gentilis detestatur, inde Christianus Salvator

3. Contra Basilidem.

August.

4. Wieder die Osiantristen / so das fürgeben / daß iustitia Dei Essentialis, die menschliche Gerechtigkeit /

4. Contra Osiantristen.



| 16 **Christliche Trostpredigt /**

Gott sey die Reynigung unserer Sünden / vnnnd haben die Psiantristen in Preussen sich verlaute lassen / sie wolten für viel Tonnen Bluts Christi nicht einen Heller geben. Aber solche Laster vnd Schandmäuler wiederleget Johannes allhier / 1. Joh. 1. Das Blut Jesu Christi reyniget vns von allen Sünden.

*Hieron. Sanguis Christi est clavis Paradisi.*

**Christi Blut / vns den Himmel auffschließen thut.**

s. Contra Turcas.

5. Wieder die Türcken / die da lästern / vnd sagen: Christus habe nit gelitten / sey auch nit gecreuziget / sondern ein Gespenst an seiner statt den Jüden vorgebracht worden / welches sie / als geblendte Leut / gecreuziget / Aber hierwieder saget Johannes: Das Blut Jesu Christi / allein dieses gecreuzigten HERN Bluts / reyniget vns / etc.

**DE SECVNDO LOCO.**

Was den diese Person gethan / Johannes brauchet schöne Wort.

**W**ann wir nun diese Person kennen / so müssen wir auch wissen / was sie den gethan vnfert haben / daß sie vns sol bekandt seyn / so lieb vns Gottes Huldt vnd Gnadt / vnd vnser Seelen Seligkeit?

Johannes zeiget auch an / in hoc Aphorismo, vnd Sprüchlein / in dem er viererley sehet:

1. Eumndat, Er reyniget / 2. à peccatis, von Sünden. 3. durch sein Blut / Sangvine suo. 4. Nos, vns.  
Erstlichen



Erstlichen brauchet Johannes das Wörtlein E-  
mundat, Es reyniget vns. Also lesen vnd werden wir  
auch angemahnet / Esa. 1. Waschet vnd reyniget euch/  
thut ewer böses / Gottloses Wesen von meinen Augen.  
Lasset abe vom Bösen / vnd lernet Guts thun. Item /  
v. 18. Wenn ewre Sünde gleich Blutroth ist / sol sie doch  
Schneeweiß werden / etc. 1. Cor. 6. v. 11. Ihr seyd ab-  
gewaschen. Ihr seyd geheyliget. Ihr seyd gerecht worden /  
durch den Namen des H. X. X. I. Jesu / Ebr. 9. ohne  
Blutvergiessung geschicht keine Vergebung denn es  
wird fast alles mit Blut gereyniget. Ebr. 10. So lasset  
vns hinzugehen mit warhaffigen Herzen / in völligem  
Glauben / besprenget in vnsern Herzen / vnd loß von de  
bösen Gewissen / vnd gewaschen am Leibe mit reinem  
Wasser.

Emundare  
vnd Reput-  
gen.

Anselmus: Solius Christi sanguine delentur  
peccata etiam illis, qui sub lege, quondam remissio-  
nem per illa sacrificia accipere videbantur.

Anselmus

Es werden aber die Wort / Reynigen / Waschen /  
Besprenzen / Psal. 50. vnd der gleichen gebraucht / von  
wegen vnserer angeborenen Vnreynigkeit / davon vns  
Christus reyniget. Vnd darumb wird auch Christus  
ein vnschuldig vnd vnbeslecktes Lamb genennet / 1. Pet.  
1. Esa. 53. Joh. 1. Den soler vns von Sündē rein ma-  
chen / so muß er selbst rein seyn / wie er denn auch ist /  
wie er saget / Joh. 8. vnd der Prophet Esaias cap. 53.  
Es ist kein Betrug in seinem Munde gefunden worden.  
Er hat niemande Vnrecht gethan / v. 9. Cor. 7. v. 26.  
wird gesaget / daß es ein solcher Hohenpriester / so da  
heilig / vnschuldig / vnbesleckt / *καθαρὸς ὡς νεφέλη ἀπὸ τῶν  
μαυρῶν*, ab zeshondert von den Sündern.

Warumb  
diese Wort  
gebraucht  
werden.

D

2. Seyget



2. à peccato.

2. Seyget Johannes an / wo von wir den gereyniget / à peccato, von Sünden / hat vns das Blut Christi gereyniget / von Sünden / so folget / daß wir arme / elende Sünder seyn müssen / Ach ja freylich sind wir Sünder / hier von kan sich niemandt außschließen / Prov. 20. 24. Esa. 64. Ps. 14. 53. Gen. 6. 8. Job. 15. Rom. 3. Hiervon reyniget vns Jesus Christus / 1. Joh. 1. Wie er denn selbst en saget / Esa. 43. Ich / Ich tilge deine Sünde omb meinet willen. Unser Glauben Bekänntniß nennet die Sünde / den Todt vnd den Teuffel.

Diß sind 3. Weltfeinde / von welchen der H. v. v. Christus vns verlorn vnd verdampfte Menschen / wie denn auch vom Zorn Gottes / vnd dem Fluch des Gesetzes erworben / gewonnen vnd erlöset hat. Unser Evangelist aber / wie den auch der Prophet / Esa. 43. nemen allen die Sünde. Ursach aber dieß: Dieweil der Todt nicht vber vns herrschet / wenn es ohne die Sünde were / Rom. 5. v. 12. Wie durch einen Menschen die Sünde ist kommen in die Welt / vnd durch die Sünde der Todt / also ist der Todt zu allen Menschen hindurch gedungen / dieweil sie alle gesündigt haben. Desgleichen hat auch der Teuffel keine Macht noch Gewalt an vns / wo wir keine Sünder wehren. In massen Christus in der Passion von sich saget / Joh. 14. Es kompt der Fürst dieser Welt / vnd hat kein theil an mir.

Der Fürst  
dieser Welt  
hat nichts  
an Christo.

Warumb aber hat der Fürst dieser Welt nichts an Christo? Darumb / dieweil er ohne Sünde ist / Esa. 53. 1. Pet. 1. 2. Joh. 8. Ebr. 7. Daher saget der Engel Raphael zu dem jungen Tobia / Tob. 6. v. 16. 17. Höre zu / ich wil dir sagen / vber welche der Teuffel Gewalt hat / nemlich / vber die jenigen / welche Gott verach-



Vor alle arme Sünder.

en/ Qui sine ullo timore Dei matrimonium contra-  
hant, vnd allein vmb Vnzucht willen Weiber nehmen/  
wie das thumte Biche.

Weil denn die Sünde ist der Stachel des Todes/  
1. Cor. 15. v. 55. vnd d.ß Teuffels Stricke/ damit er die  
Lute gefangē heit/ 2. Tim. 2. v. 26. so hat beydes Johan-  
nes / 1. Joh. 1. vnd Esaias cap. 43. nur allein die Sün-  
de nemen wollen/ daß/ wer von dieser er löset vnd gerey-  
niget ist / den werde der Todt vñ Teuffel wol vngebissen  
lassen/ sintemahl sie in Sieg verschlungen / Ps 13. v. 14  
1. Cor. 15. v. 55. ja der Feuerbrennende Zorn Gottes /  
Deut. 4. Jer. 10. Joel. 2 Am. 9 Ebr. 10. vnd der Fluch  
des Gesetzes / Deut. 27. vns verlohnet seyn lassen / weil  
Christus solches alles auffgehoben / Gal. 3. v. 13. ist al-  
so nichts verdämlchs an denen / die in Christo Iesu  
sind / Rom. 8.

Die Sünde  
ist der Sta-  
chel des  
Todes.

3. Saget Johannes / reyniget vns von allen Sün-  
den / ἀπὸ πάντων τῶν ἀμαρτιῶν, diese particula vniver-  
salis, ab omni peccato, von allen Sünden / ist sehr tröst-  
lich / daß wir nicht von Einer / 10. 20. 100. 1000. oder  
m hr / sondern von allen Sünden gereyniget werden /  
we ñr auch so viel weren als Sandt am Meer / 2 Par.  
33. Esr. 9. Daher saget Joh. cap. 1. Siehe / das ist Got-  
tes Lamb / das der ganzen Welt Sünde tregt. 1. Joh. 2.  
Er ist die Versöhnung für vnser Sünde / mit allein für  
vnser / sondern für der ganzen Welt Sünde. Esa. 53.  
Der HERR warff vnser aller Sünd auff ihn. Rom. 3.  
Ich sage aber von solcher Gerechtigkeit für Gott / die  
da kompt / durch den Glauben an IESUM Christum /  
zu Allen / vnd auff Alle / die da gläuben.

3. ab omni  
peccato  
Es ist sehr  
tröstlich.

Es ist aber die Sünde fürnemlich Zwenyerley / O.  
riginale & Actuale, Erb vñnd wirkliche. Diese sehet

Peccata du-  
plicia, Ori-  
ginalia.



Peccata ori-  
ginalia.

auch Esaias / cap. 43. 53. in vnterschiedtlichen Worten /  
Sünde / Vbertretung vnd Missethat. Da denn durch  
die Sünde / peccata, die Erbsünd / kan verstanden wer-  
den / welche von Natur allen Menschen / wegen Adams  
vnd Eræ falls / angeboren ist / Darvon Davidt / Psal.  
51. saget: Siehe / ich bin auß sündlichem Samen ges-  
zeuget / vndd meine Mutter hat mich in Sünden em-  
pfangen. Eph. 2. Wir auch Kinder des Zorns von  
Natur / gleich wie die andern. Von dieser Sünde ist  
kein Mensch / Christus außgenommen / Ebr. 7. / besrey-  
het auch nit die kleinen / New gebornē Kinderlein / weñ  
sie schon nichts gesündiget haben mit gleich er Vbertret-  
tung / wie Adam / Rom. 5.

Iniquitates,  
prævarica-  
tiones, Actu-  
alia.

Durch die andern beyde Wörlein aber *παπατό-  
ματα*, Iniquitates, Missethat / vnd *ἀμαρτήματα*, præ-  
varicationes, Vbertretung / werden verstanden / die  
wirklichen Sünden / welche nicht alle gleich seyn / nit  
allein für vns Menschen / sondern auch für Gott im  
Himmel.

Ob wol alle  
Sünden  
straff wür-  
dig bey Got-  
te. Sieht doch  
etliche gar  
schreckliche /  
als Todt-  
sünden / et-  
liche gerin-  
ge.

Denn ob wol alle Sünden an vnd für sich selbst  
des ewigen Todes werth sind / Gal. 3. 1. Cor. 6. Apo.  
21. wo nit der Mensch Vergebung erlanget von Gott /  
durch Iesum Christum / dennoch sind etliche gar er-  
schreckliche / als Todt sünde / etliche aber geringe / wie  
Davidt Psal. 19. saget: Wer kan mercken / wie offter  
fehlet / verzehre mir HERR die verborzene Fehle / be-  
wahre auch deinen R. recht für den Stolzen / daß sie nit  
vber mich herrschen / so werde ich ohne Wandel / vnd  
vnschuldig bleiben greßer Missethat / v. 15. 16.

Davidt hat  
ter Gott sol

Was sind aber diß für Stolze / derer allhier Da-  
vidt Psal. 19. v. 16. gedencet? Es sind grosse Misset-  
haten /



thatē/die oftmals ein Mensch wissentlich/vorsehiglich/  
fressentlich vnd muthwillig/aus bösem Herzen vnd stol-  
zem Gemüth begehret vnd dafür bewahret Gott die sei-  
nigen / so ihn fürchten/vnnd fleissig beten / Psal. 143.  
HERR/ ein guter Geist führe mich auff ebener Bahn/  
Aber die tücklichen Gebrechen / vnd verborgenen Fehl/  
als παραπτώματα, die vberschleichen einen Menschen/  
the er es gewahr wird.

ihm behüten  
für dem  
stolgen.

Als zum Exempel: Da Noah von dem Wein v-  
berleyet vnd truncken wird / in dem er noch des Weins  
Krafft nicht erfahren hat / noch wuste / Gen. 9. das ist  
gewesen ein παραπτώμα, Gebrechen vnnd Fehl / eine  
Übertretung. Das aber Loth hernacher Wein trincket/  
vñ bey seinen eygenen Töchtern schläfft / Gen. 19. Blut  
schande begehret / dis ist ein Missethat / prævaticatio,  
ἀμαρτία. Also/dy Mose zweymahl auß Zweifel an de  
S. Ihesu luge/da er es nur ein mahl so er gethan haben/  
Num. 20. v. 8. 10. 11. dy ist ein Übertretung. Das aber  
Davidt wissentlich des Vria Weib beschläfft / vñ noch  
den vnschuldigen Chermann im Kriege erwürgen läst /  
2. Sam. 11. Das war der stolzen Sünden eine / Psal.  
19. v. 16. vnd ein Missethat.

Exempli  
gratia.

Es fasset aber Johannes / 1. Joh. 1. vnd Esaias  
cap. 43. 53. dieses alles zusamen / auß das sie lehren /  
der HERR MESSIAS, IESUS CHRISUS / habe  
für alle Sünde / für grosse vnnd kleine / für die Erb vn  
wirklichen Sünden / so wie sie Namen haben mögen/  
gnug gethan / vnd vns hiervon gereyniget. Schrecklich  
ist es wol / das wir mit einem solchen Wust vnd Vnflut  
vieler vnnd grosser Sünden beladen seyn. Aber wie  
derumb ist es sehr tröstlich / das Christus alle unsere  
D iij Sünde



## Christliche Trostpredigt/

Sünde getilget / Esa. 42. von allen Sünden vns reyni-  
get / wenn wir in wahrer Busfertigkeit vnd Erkände-  
niß vnsrer Sünden an in festiglich gläuben / wie Da-  
uidt thut / Psal. 19. 32. 38. 51. 130. 143. Joh. 3. 6.

Sie bildet die  
ser Reini-  
gung.

Diese Reynigung aber ist vns nur sein fürgebil-  
det in dem Fußwaschen / Joh. 13. Item / in der heiligen  
werthen Tauffe / Tit. 3. wie auch die Ecclesia singet:

Das Aug allein das Wasser siehet /  
Wie Menschen Wasser giessen /  
Der Glaub im Geist die Krafft verstehet /  
Deß Blutes Jesu Christi /  
Vnd ist für ihm ein rothe Bluth /  
Von Christi Blut geserbet /  
Die allen Schaden heilen thut /  
Von Adam her geerbet /  
Auch von vns selbst begangen.

3. Sanguis  
Christi emū-  
dat Nos.

3. Wo mit reyniget vns denn Jesus Christus  
von allen Sünden? Nicht mit Wasser / Laugen / oder  
Seiffen / sondern Johannes saget / 1. Joh. 1. Sanguis  
Christi emundat Nos. Das Blut Jesu Christi reyni-  
get vns.

Ein schreck-  
lich Werck  
vmb die  
Sünde.

Ach du armer Sünder / hierauf bedencke nun /  
daß es nicht ein gering / sondern ein schwer Werck vmb  
die Sünde sey / so groß / so schwer sind die Sünden / vñ  
der Zorn Gottes wieder die Sünden / daß wir nicht  
durch eines bloßen Menschen Blut haben können erlö-  
set werden / sondern es hat solches müssen geschehen  
durch das Blut der hohen Person / die zugleich Mensch  
vnd wahrer Gott / vnd Gottes Sohn ist / 1. Joh. 1.  
Symb. Nicen. Das Blut Jesu Christi / Gottes Sohns  
machet vns rein von aller Sünde. Act. 20. Gott hat  
seine



Vor alle arme Sünder.

23

Seine Kirche vnd Gemein erworben mit seinem Blut. Esa. 43. saget der ewige Sohn Gottes: Mir hastu Arbeit gemacht in deinen Sünden / Mir hastu Mühe gemacht in deinen Missethaten / Ich / Ich tilge deine Übertretung vmb meinet willen / vnd gedencke deiner Sünde nicht. Apoc. 1. Iesus Christus / der vns geliebet hat / vnd gewaschen von den Sünden mit seinem Blut. Apoc. 5. Du bist erwürget / vnd hast vns erkauft mit deinem Blut. Symb. Apost. Ich glaub / daß Iesus Christus wahrhaftiger Gott vnd Mensch / etc mich armen Sünder erworben / gewonnen / von allen Sünden vñ Todt vñ von der Gewalt des Teuffels / nit mit Golt oder Silber / sondern mit seinem heiligen thewren Blut / vnd mit seinem vnschuldigen Leyden vnd Sterben / etc.

Diß ist das rechte Zaahl Blut / sufficiens, λύτρον für die Sünde.

Es wird aber durch das Blut Iesu Christi verstanden / das Blut / so er für vns vergossen / 1. In circumcissione, oder Beschneidung / da er sein erstes Blutströpflein vergossen / Luc. 2. 2. In horto olivarū, im Garten am Delberg / da er blutigen Schweiß geschwitzet / Luc. 23. 3. In coronatione, vnd Krönung / da das Blut vber sein heyliges Haupt g. flossen. 4. In flagellatione, vnd Geißelung / da es m. liglich von ihm g. flossen. 5. In affixione, oder Annaglung mit Händen vnd Füßen / anß Creutz / da es aus seinen heyligen Wunden getrungen. 6. In transtossione, da mit einē Spreer seine Seiten geöffnet / darauff auch Blut vnd Wasser gangen / Matth. 27.

Es soll vnd muß aber nicht allein verstanden werden von dem blossen Blut Iesu **CHRISTY** / sondern

Symbol vnt  
Apostolicū,

Durch Christi  
Blut  
wird ver-  
standen / diß  
Blut so es  
vergossen.

Eigentli-  
cher vnd best-  
serer Ver-  
standes.



sondern von dem ganzen Werck der Erlösung/ von seinem Leyden vnd Sterben / vnd von allem/ was vmb vns fert willen er gelitten vnd außgestanden / biß auff die Auferstehung vnd Himmelfahrt. Darunter auch der Kindliche Gehorsam/ den er seinem Himmlichen Vater geleistet hat / biß zum Tode des Creuzes/ verstanden wirdt. Darvon Esaias cap. 43. 50. 53. 63. Davidt Psal. 2. 41. 22. 35. 69. 110. Zach. 9. 11. 12. Paulus Phil. 2. Rom. 5. 2. Cor. 5. Christus selbst / Matih. 20. sagen: Diß Blut allein reyniget vns von vnsern Blutröthen Sünden / Esa. 1. Daher nennet es Petrus / preciosum Sanguinem, 1. Pet. 1. Ihr seyd theuwer erkauft / nicht mit vergänglichem Silber oder Gold / sondern mit dem theuweren Blut Christi.

Der Väter  
rechter ver-  
standt von  
Blut Christi.  
August. in  
manuali.  
c. 22.

Wie tröstlich reden auch die Väter von diesem theuweren Zahlblut. Als August. in manual. c. 22. Meine ganze Hoffnung sthet auff dem Tode meines HERN Christi / denn sein Tode ist mein Verdienst / meine Zuflucht / mein Heil / mein Leben / vñ meine Auferstehung / mein Verdienst sthet auff der Barmherzigkeit meines HERN Jesu Christi / All mein Hoffnung vnd Trost sthet auff dem theuweren Blut Christi / welches vmb vns fert willen / vnd vmb vnsers Heyls willen vergossen ist / dardurch wird mein Herz erquicket / Darauf verlasse ich mich / vnd in solcher Hoffnung bezere ich zu dir zu kommen / vnd verlasse mich nicht auff eigene Gerechtigkeit / sondern auff die Gerechtigkeit / welche wir erlangen vmb deines lieben Sohns / vnsers HERN Jesu Christi willen. Darumb dancken wir dir / du barmherziger Gott / du Liebhaber der Menschen / der du vns durch deinen Sohn Jesum Christum vnsern HERN /  
da wie



da wir noch nit warē gewaltiglich geschaffen/vñ da wir durch eygene Schuldt ins Verderben gerathen / wunderbahrlicher weise wiederumb erlöset / vnd zu recht gebracht hast.

Anselmus, In der Stundt/da das Blut Christi auß seinen Wunden am Creuz geflossen/da ist Adams Sünde gebüffet/vñnd das Menschliche Geschlecht erlöset worden. Da sind Himmel vnd Erden vertragen/vñnd ist dem Menschen der Himmel wiederumb eröffnet worden.

Anselmus

Rathulffus, So jemandts mit dem Geislichen Auffatz der Sünden behafftet ist / vñnd gerne darvon wolte entlediget seyn / der kan ohne das Blut Jesu Christi keine Gnad erlangen/vñnd ohne dasselbe von seinen Sünden nicht gereyniget werden. Bleibt derhalben darbey / daß es allein das Blut Jesu Christi thue / gehöret derhalben ihm auch allein Ehre vñnd Preiß / Esa. 42. 48.

Rathulffus

Endlichen zeiget Johannes auch an/Wen denn das Blut Jesu Christi reynige? Nemlich/Vns/Nos, Durch dieses Glaubens Wörtlein werden nun verstanden alle Gläubigen. Denn es müssen solche Leute seyn / wie Johannes der Evangelist vñnd Apostel / welcher sich mit eynschleust / vñnd sich selbst vns zum Exempel setzet / Das Blut Jesu Christi reyniget vns / hoc est, die wir vns für unrein erkennen / vñnd vnseren Unreynigkeit bekennen / herliche Busse thun/vñnd vns an das theuere Zahl Blut Jesu Christi im festen Glauben halten.

4. Nos e-  
mundat.

hoc est, peccatores poenitentiam agentes.

Das ist / Er redet von den büßfertigen Sändern / denen alleine begegnet diese hohe Wohlhat / als da gewesen

E

wesen



Christliche Trostpredigt /

wesen sindt / Adam vnnnd Eva / Gen. 3: so die ganze Welt sündigen gemacht / Abraham / Gen. 12. Aaron / Ex. 32. Moses / Num. 20. Loth / Gen. 19. Davidt / 2. Sam. 12. Manasses / 2. Par. 33. Petrus / Matth. 26. Paulus / Act. 9. Maria Magdalena / Luc. 7. Thomas / Joh. 20. Die Samaritan / Joh. 4. Johannes vnd Jacobus / Matth. 20. Zacharus / Luc. 18. Der Zölner / Luc. 18. vnd andere viel mehr.

Chrysostr.  
Bernhardus

Diese haben schwere Sünden begangen / aber sich getröstet / wie Chrysostr. vnd Bernh. sagen / Daß ein eyniges Blutströfflein Jesu Christi viel wichtiger / herrlicher / kräftiger vnd mächtiger sey / denn aller Welt größte vnd schrecklichste Sünden. Die aber vns bußfertig / boshafftig / mutwillig vnd freßentlich in Sünden fort gehen / denen kompt das Blut Jesu Christi nicht zu gut / denn die lassen sich bedüncken / sie bedürffens nicht / achten auch des Bluts Christi nicht / tretten wol mit Füßen / Ebr. 6. 10. creuzigen Christum auff s new / schändens vnd verfolgens.

Huneyerū  
& genuinum esse  
sensum Iohannis sequentia probant.

Daß aber diß die Meynung Johannis sey / zeigt er ferner an / da er die Bußfertigen vnd Unbußfertigen gegen einander helt / vnd saget:

1. Von den Bußfertigen: So wir vnser Sünde bekennen / so ist er getrew / so vergibt er vns vnser Sünde / vnd machet vns rein von aller Vntugendt.

Hier saget er erslich / von Bekändniß der Sünden / zur Anzeigung / daß diese rein werden von Sünde / so dieselben bekennen / vnd an das Blut Jesu Christi sich halten / denn die wahre Buss begreiffet beydes / die wahre Reu vnd den Glauben an Christum. Neben dem Bekändniß sehet er auch folgenden Zug.

1. Er vergiebt vns vnser Sünde / Matth. 9. Luc. 7. 15. 18. 19. 2. Er



Vor alle arme Sünder.

27

2. Er machet vns rein von aller Untugendt /  
1. Joh. 1.

3. Wir haben einen Fürsprecher für Gott / vnd  
Mittler / 1. Tim. 2. 1. Joh. 2.

4. Haben durch In die Versöhnung / 1. Joh. 2.

5. Darauft folget auch die Lieb.

Im Gegentheil saget er von den Unbußfertigen:  
So wir sagen / wir haben keine Sünde / so verführen  
wir vns selbst / etc. Setzt schreckliche Wort von den  
Unbußfertigen.

1. Saget er / daß sie sich selbst verführen vnd  
betriegen.

2. Daß keine Wahrheit / sondern eytel Lügen in  
ihnen.

3. Sie machen Gott zum Lügner.

4. Gottes Wort ist nicht in ihnen.

Auß diesem ist abzunehmen / daß die allein des  
thewren Bluts Jesu Christi genießten / die ihre Sün-  
de erkennen vnd bekennen / vnd mit Davidt / Psal 19. 32.  
38. 51. 130. 143. Dan. 9. vnd sich auff Gottes Gnad vñ  
Barmherzigkeit / sa auff das thewre Zahl Blut Jesu  
Christi verlassen / Joh. 3. 6. 1 Joh. 1. Rom. 5. Die an-  
dern aber / so ihre Sünde nit erkennen / auch der Barmher-  
zigkeit Gottes / des Bluts Jesu Christi sich nit freuent  
haben sich auch desselben nicht zu trosten / sondern der  
Zorn Gottes bleibet vber ihnen / der sie auch verschlin-  
gen / Psal. 21. v. 10. ergreiffen vnd wegrißten wird /  
Psal. 69. v. 25. Item 58. v. 10. der nit nachlassen wird  
biß daß er ihnen vergelte / Jer. 23. Esa. 66. 15. Denn er  
wird vber die Gottlosen ergrimmet sein Di. 8. 5. dieweil  
er brechet wie Feuer Nah. 1. 6. Derhalbē mag mā solchs

Solipœni-  
tentiam  
agentes pec-  
catores fru-  
untur Sang-  
uine & meri-  
to Iesu Chri-  
sti.

E u

wol



28. **Christliche Trostpredigt /**

wol bedencken / vnd in der Gnadenzeit **R**uffe thun / da-  
mit man solchem Zorn **G**ottes entgehen / so plötzlich  
kompt / vnd kein auffhören hat / Syr. 5. v. 7. 9. vnd im  
Gegentheil mit Gott versöhnet / der ewigen Gnadt vñ  
Barmherzigkeit Gottes hier zeitlich vnd dort ewiglich  
geniessen / Wer Ohren hat zu hören der höre / Luc. 8. II.

*κράσις.*

V. S. V. S.  
u. Ad cogni-  
tionem  
Doctrinae,

Diß soll vns nun dienen / ad cognitionem  
Doctrinae, zur Lehr / daß wir lernen betrachten / das  
*γινώσκ. σταντ. ον*, daß wir alle arme Sünder seyn.

1. Wegen der Erbsünde / in Sünden empfangen  
vnd geboren / Psal. 51. Denn durch Adams Fall ist ganz  
verderbt / Menschlich Natur vnd Wesen / dasselb Gift  
ist auff vns geerbt / daß wir nicht können genesen / ohn  
**G**ottes Trost / etc. Eph. 2. Natura sumus filii irae.  
Wir sind von Natur Kinder des Zorns. Sap. 12. v.  
10. Denn die Bosheit ist vns angeboren. Job. 15.  
Was ist ein Mensch / daß er solte rein seyn / vnd daß er  
solte gerecht seyn / der vom Weibe geboren ist? Siehe /  
vnter seinen Heyligen ist keiner ohne Tadel.

Ambrosius.

2. Wegen der wirklichen Sünden / ipse ortus  
in vitio est; saget Ambrosius, vnd Fleisch vnd Blut  
kan das Reich Gottes nicht ererben / 1. Cor. 15. Joh. 3.  
Alle vnser Gerechtigkeit / ist wie ein verflätiges Tuch /  
Esa. 64. Wir sind verkehret von Mutterleib an / Psal.  
58. 78. Da ist kein Mensch / der nicht sündiget / Er. 34.  
1. Reg. 8. Niemandt kan sich hiervon ausschliessen / nie-  
mandt kan sagen / ich bin rein in meinem Herzen / vnd  
lauter.



lauter von meiner Missethat / Prov. 20. v. 9. Sinter-  
mahl der Gerechte des Tages siebenmahl fällt /  
Proverb. 24. v. 1. vnd die Allerheyligsten vmb die gnä-  
dige Vergebung der Sünden bitten müssen / Psal. 32.  
Für dir niemandt sich rühmen kan / es muß sich fürchten  
jederman / vnd deiner Gnaden leben / singet Ecclesia,  
Psal. 137. Diß sollen wir lernen erkennen alle mit einan-  
der / daß wir inderlich vnd eusserlich / dermassen mit Sün-  
den besudelt vnd befleckt / daß wir sind ein Grewel vnd  
Schwel für Gottes Angesicht. Vnd so wir diß beden-  
cken werden / werden wir gewiß vns demütigen für  
Gott / vnd ihn vmb die gnädige Vergebung der Sün-  
den bitten / mit Davids Psalm 19. 51. 32. 130. 143.

2. Lernen wir hier auß auch / wie wir der Sün-  
den loß werden / vnd wiederumb zu Gnaden Kinder /  
Erben Gottes / Miterben Jesu Christi / Rom. 8. v. 17.  
mögen auff vnd angenommen werden / nemlich / durch  
das thewre Zahlblut Jesu Christi / 1. Joh. 1. 1. Pet. 1.  
Apoc. 1. 5. welches er für vns mildiglich vergossen / in  
Ara crucis, an seinen hohen Altar / da es mildiglich  
aus seinen funff Wunden geflossen / Matih. 27. dessen  
wir auch theilhaftig werdē durch dz gepredigte Wort /  
vnd die hochwürdigen Sacramenta / 2. Cor. 11. vnder-  
griffen werden muß / vera & saluifica fide in Christum,  
durch den wahren / seligmachenden Glauben an JE-  
sum Christum / denn HERR / deine Augen sehen den  
Glauben an / Jer. 5. Esa. 7. 28. Quicquid non ex fi-  
de, peccatū est, Rom. 14. ohne Glauben ist es vn-  
möglich Gott gefallen / Ebr. 11. So saget auch Christus /  
Marc. 9. Dem Glauben sind alle ding möglich. Denn  
der rechte / wahre Glaube / vnd herrliche Zuversicht zu  
E. iij. Gott /

2. Doctrina



Gott / ist das Instrumentum, dardurch wir das iheware Verdienst Jesu Christi ergreifen / Rom. 3. Dis siehet abermals nicht bey vns / sondern der heilige Geist muß es thun / der muß Glaube / Lieb / Demuth / Sanftmuth / Gedult / Standhaftigkeit in diesen Tugenden bey vns in vnsern Herzen wircken / 1. Cor. 12. Darumb du auch Gott fleissig vmb den heiligen Geist bitten solst / ihustu es / so wird er dir ihn geben / vermög des Herrn Christi zusage / Luc. 11. 18. der wird dich erhalten.

2. Doctrina.

3. Lernen wir / daß unsere Gerechtigkeit / so für Gott gilt / nie in vnser Würdigkeit bestehe. Denn wir sind also besudelt mit vnd von Sünden / daß es heist / Rom. 3. Wir mangeln des Ruhms / den wir an Gott haben sollen / ja wir müssen vns schämen / wegen vnserer Sünden für Gott / Luc. 18. vnd scheiden unsere Sünd vnd Vntugendt / vns vnd vnsern Gott von einander / Esa. 59. Daruff saget Jeremias der Prophet / cap. 12. v. 1. HERR / wenn ich schon mit dir rechten wolt / so behilstu doch recht. Job 9. v. 3. Ich weiß fast wol / daß ein Mensch nicht rechtfertig bestehen mag gegen Gott / q. d. Es ist mir nicht verborgen / daß der Mensch für Gott nicht gerecht sey / denn Gott ist allein gut vnd gerecht / Deut. 33. Der Mensch aber ist von Natur verkehret / vnd ein Kind des Zorns / Eph. 2. vnd ob wol fromme / heylige Leut nit offene / grobe / schändliche Laster beghehen / so haben sie doch ire Mängel vnd Gebrechen / vnd ist keiner / der da sagen köndte / ich bin rein von Sünden / vnd lauter von meiner Missethat / Prov. 20. Ja / saget auch Job ferner / hat er lust mit im zu haddern / so kan er im auff 1000. nicht eins antworten / cap. 9. v. 4. sondern da muß er bitten / Psal. 143. HERR / gehe nicht ins Gericht mit mir / deinem ara



men Knechte / denn für dir ist kein Mensch gerecht / dar-  
 umb so gedencke H & X nicht an die Sünde vnser  
 Jugend / Psal. 25. G. Du sey mir gnädig nach deiner  
 Güte / vnd tilge / etc. Psal. 51.

Aber vnserere Gerechtigkeit / so für Gott gültig /  
 bist het allein im thewren Blut Jesu Christi / der ist  
 Iehova; iustitia nostra, Der H & X vnserere Gerech-  
 tigkeit / Jer. 23. 33. Der gerechte Knecht / Esa. 53. Der  
 ist vns gemacht von Gott zur Weisheit / vnd zur Ge-  
 rechtigkeit / I. Cor. 1. darvon Paulus saget / Rom. 5. 10.  
 2. Cor. 5. Phil. 3. Dahin siehet Augustinus / Alle mei-  
 ne Hoffnung vnd Trost stehet auff dem thewren Blut  
 Christi / welches vmb vnseren willen / vnd vmb vnseres  
 Heils willen / vergossen ist / dardurch wird mein Herz  
 erquicket.

2. Solles vns auch dienen / ad consolationem  
 firmā, zum schönen herrlichen Trost / wieder die Sün-  
 den / Todt / Teuffel vnd Hell. Als wenn vnserere Sün-  
 den auffwachen / wollen vns anklagen vnd verdammen /  
 daß wir vns allda an das thewre Zahl Blut Jesu  
 Christi halten / wissen vnd gläuben / daß dieselben mit  
 vnd durch Christi Blut / so vnserere Sünde getragen / vnd  
 getilget / Esa. 43. 53. Joh. 1. außgesöhnet / vnd daß vns  
 dieselben vmb Christi willen nicht können zur Verdäm-  
 niß gerechnet werden / Mich. 7. Dan. 9. 2. Kompt der  
 Teuffel / wil dich deiner Sünden haben zur Verzweiff-  
 lung bringen / vnd saget: Ecce, Siehe / sic vixisti, so hast  
 du gelebet / vnd sehr vbel hauff gehalten / sic peccasti, die-  
 se vnd jene Sünde hastu begangen / vnd dieselben sind so  
 groß / daß sie dir nie können noch mögen vergeben werde /  
 der Himm̄el ist dir zugeschlossen / vnd die Hell hat ihren  
 Rachen Angelweit auffgesperret / Esa. 5. Du bist mit  
 Leb

Vnserere ge-  
 rechtigkeit  
 so für Gott  
 gültig stehet  
 in der Ge-  
 rechtigkeit  
 Jesu Christi  
 Augustinus

3. Vfus ad  
 consolatio-  
 nem, Con-  
 tra peccata

2. Contra  
 morsus Dia-  
 boli.



Leib vnd Seel mein / vnd solst auch mit mir ewig gequelt vnd gemartert werden / an dem Ort / da Holz vnd Feuer gnugsam / vnd da ewiglich bleiben must / Esa. 30. 66. Zach. 9. Apo. 21. 22. En/so antworte du: Ich weiß gar wol / daß ich ein armer Sünder bin / daß ich aber ein solcher worden / das ist dein die Schuld / der du auch meine ersten Eltern / als ein Mörder vnd Lügner / Joh. 8. verführet hast / vnd hast auch mich zu Sünden gereisset / daß ich einen Weg gangen / so nicht gut gewesen / es ist mir aber herzlich leydt / daß ich mich zu Sünden habe bringen lassen / Ob wol meine Sünden groß vnd derselben viel / Eyr. 9. 2. Par. 33. Rom. 5. so weiß ich doch / vnd gläube festiglich / daß mir in Christo Jesu alle / alle / alle meine Sünde vergeben vnd hinweg genommen sind / denn er hat blutigen Schweiß für dieselben geschwizet auff seinem Erden Altar / Luc. 23. sa an dem hohen Altar / mildiglich dasselbe für dieselben vergossen / Matth. 27. das weiß ich nun / das gläub ich festiglich / dessen tröste vnd frewe ich mich / vnd darumb bin ich auch von allen meinen Sünden erlöset / gewaschen vnd gereyniget.

Ein schwacher Glaube  
ist doch ein Glaube  
auch ein Glaube.

Vnd da ich gleich schwach im Glauben bin / so ist doch ein schwacher Glaube auch ein Glaube / den mein lieber frommer Gott nicht verwerffen wil / Esa. 42. sa bin ich schwach / so ist mein H & X & Christus stark / vnd seine Krafft ist in den Schwachen mächtig / 2. Cor. 12. vnd dieses sein Blut hat er nicht allein mildiglich für mich vergossen / sondern träncket mich noch mit demselben in dem heiligen Nachmal / zu Stärkung meines Glaubens / Matth. 26. Marc. 14. Luc. 23. 1. Cor. 11.

Dessem



vor alle arme Sünder.

33

Dessen tröstet sich Augustinus, da er saget: Turbabor, sed non perturbabor, quia vulnerum Christi recordabor. Ich werde zagen / aber doch nit verzagen / denn ich wil meinem Herzen die Wunden Christi für sagen. Ecclesia: Meine Sünd mich werde kräncken sehr / mein Gewissen wird mich nagen / denn ihr sind viel wie Sandt am Meer / doch wil ich nicht verzagen / gedenccken wil ich an deinen Todt / HERR  
Jesu deine Wunden roth / die werden mich erhalten.

Augustinus

Also tröstet sich dieses Bernhardus / der doch sonst ein strenges Leben geführet für der Welt / noch da er jeso sterben solt / verzaget er an aller seiner Heiligkeit / vnd saget: Perdite vixi, Es ist mit allem meine thun verlorn / sed occulto me sub cruenta vulnera Christi, Ich verkriech mich vnter die Blutrieffenden Wunden meines HERRN Christi. Item, Non sum dignus, nec meis meritis possum obtinere coelum; At Christus Dominus meus duplici jure illud tenet, hereditate Patris & merito passionis, altero est contentus, alterum mihi donat, ex cuius dono jure illud mihi vendicans non confundor. Ich bin nicht werth / kan auch den Himmel mit meinen Wercken nit verdienen / Aber mein HERRN Christus hat den Himmel innen mit zweyerley Recht: Einmal als der ein Erbe / zum andernmal / durch das Verdienst seines Leydens. Eins behelt er für sich / vnd das ander schencket er mir / Also wird der Himmel mein von Rechts wegen / daran halte ich mich / vnd werde nicht zu schanden.

Bernhardus

Dessen tröstet sich jener Studiosus zu Wittenberg in Agone Mortis, vnd letzte Todes Noth / welchen  
Luthers

Studiosus  
Wittenber  
gensis.



34 **Christliche Trostpredigt**

Lutherus besucht/vñ nach schönem Trost fraget: Siehe  
Sohn/ wenn du jezo sterben solst/ was wolestu für  
Gott bringen: Darauff antwortet er/vnd saget: Alles  
guts. Lutherus saget/ was köndestu Gott gutes bringē/  
Sintemahl nichts guts an vns ist/ in Sünden sind wir  
empfangen vnd geborn/vnd sündigen täglich? Er/  
antwortet der Student/ vnd saget: ich wil ir bringen/  
Cor contritum & humiliatum, & sanguine Iesu  
Christi conspersum, ein zerschlagen Herz/das mit dem  
Blut Iesu Christi besprenget ist. Wolan/ saget Lu-  
therus/ so zeuch hin/ du wirst wol zu Hefft kommen.

2. Consola-  
tio à dulcis-  
simo nomi-  
ne Iesu.

Augustinus

Idem.

Bernhardus

2. Haben wir einen schönen Trost zu nehmen/  
auß dem schönen Namen Iesu Christi. Denn der Na-  
me Iesus ist ihm vom Engel gegeben/ Matth. i. Urs-  
sach desselben wird auch gesetzt/ daß er wird sein Volk  
selig machen von allen Sünden. Augustinus, Quid est  
Iesus nisi Salvator, Was ist vnd heiß Iesus anders/  
als ein Heylandt vnd Seligmacher? Ergo ô Iesu sis  
mihi Iesus propter nomen tuum, der halben D Iesu/  
so sey auch mein Iesus/vmb deines Namens willen.  
Vnd also saget er auch: Mallem non esse, quam sine  
Iesu esse, Ich wolte viel lieber daß ich nicht an born we-  
re/ wenn ich ohne meinen HERRN IESUM  
segn solte.

Bernh. Quocunq; loco fuero, Iesum meum desidero, quã-  
latus si inuenero, quã felix si tenuero.

Wo ich nur bin so beger e ich dein/  
HERR IESU du Erlöser mein/  
Wie froh wird mir das Herze mein/  
Wenn ich dich find/vnd du zeugst ein/

Wie



## Vor alle arme Sünder.

35

Wie selig werd ich dort doch seyn /  
Wenn ich sol ewig bey dir seyn.

Also kanstu auch dich trösten vnter allem Creutz  
vnd Anliegen / deine Seel mit Gedult fassen / vnd  
dieselbe anreden / Psal. 42. 43. Was betrübstu dich  
meine Seel / vnd bist so vnrühig in mir / harre auff  
Gott / Merck auff mein Herz / vnd sihe dort hin / was  
liegt dort in dem Kripplein / Was ist das schöne Kin-  
delein? Es ist das liebe Jesulein.

Also ergreif  
fe diesen  
Namen in  
aller Noth.

1. Kompt deine Sünde / wil dich abermal er-  
schrecken / so schliesse Iesum Christum in dein Herz /  
der gnug für die selbe gethan / Esa. 53. Joh. 1. I. Joh. 1.  
1. Pet. 1. Apoc. 1. 5.

2. Kompt der Teuffel getrollet / vnd wil dich zu  
Verzweiflung treiben / schliesse Iesum in dein Herz /  
vnd sage: Christus Iesus ist in die Welt kommen / daß  
er die Werk des Teuffels zerstöre / 1. Joh. 3.

3. Kompt er ferner / vnd wil dich verdammen / so  
schliesse Iesum Christum in dein Herz / vnd sage mit  
Paulo / Rom. 8. Wer wil die Auferwehten Gottes  
beshuldigen? Gott ist da / der gerecht machet / wer wil ver-  
dammen? Christus ist hier / der da gestorben ist / ja auch  
auferstanden ist / sitzet zur Rechten Gottes / vnd vertritt  
vns / 1. Joh. 2.

4. Kompt endlich der Todt selbst / vnd wil dich er-  
schrecken / schliesse Iesum Christum in dein Herz / vñ  
entsetze dich nicht / denn wer diesen Namen in seinem  
Herzen hat / der kompt nit ins Gericht / sondern ist vom  
Todt zum Leben hindurch gedrungen / Joh. 3. 1. 6. 10. 14.

Ja mit diesem schönen herrlichen Namen wirst  
du v. gegenen können den schweren Anfechtungen /

S ij

de



Bei werden  
contra ten-  
tationes de  
particulari-  
tate.

Ecclesia.

Pater Friderici  
Myconii.

Contra ten-  
tationem de  
indignitate.

de particularitate, Gott hat gleichwol eine gewisse Anzahl Menschen zum ewigen Leben erwöhlet / wer weiß ob ich auch vnter dem Hauffen bin? Höre lieber Christ! Iesus Christus ist da: Wem ist er zu gut geboren? Wem ist er zu gut Mensch worden? Für wen hat er sein Blut so mildiglich vergossen? Wem ist er zu gut gestorben / vnd aufferstand? Vns Menschen. Wer bistu? Wer bin ich? Seind wir nicht auch Menschen: Ja traun! Ey so soltu auch wissen vñ festiglich glauben / daß du auch an dem Blut Iesu Christi / so er für deine Sünde vergossen / solst Theil haben / denn singet Ecclesia, Das Heyl ist vnser aller: Er ist vmb vnser Missethat willen verwundet / vnd vmb vnser Sünde willen zerschlagen / Esa. 43. 53. Diß muß ein jeder vera & firma fide ihm applicieren vnd zuengnen / wie der H. Friderici Myconii Vatter gethan / der da gesaget; Si tantum tres homines debeant saluari per Sanguinem Christi, se certissime statuerè, se esse unum ex illis tribus, & contumeliam esse in Sanguinem Christi, hac de re dubitare. Wenn nur drey Menschen durch das Blut IESU Christi solten selig werden / so sey er gewiß / daß er einer auß denselben dreyen sey / vnd es sey eine Schmach / dardurch das Blut IESU Christi geschändet werde / so jemandt daran zweiffeln wolte.

Gleicher gestalt kanstu auch hier auß einen Trost schöpffē / wieder die Ansechtung von der Vnwürdigkeit. Ja ich bin aber gar ein vñwürdiger / elender Mensch / vnd gar zu ein schrecklicher Sünder / der ich meinen lieben Gott täglich erzürnet / vnd wieder sein heilig Gebott zumahl gröblich mich vergriessen habe?

Wie



Wir müssen freylich alle bekennen / daß wir  
schreckliche Sänder seyn. Aber in dieser Ansechtung /  
sollen wir dz Wortlein / Vns / sampt dem schönen Na-  
men Jesu Christi ergreifen / Für wen hat Jesus  
Christus sein Blut vergossen? Wen reyniget es? Vns /  
saget Johannes / 1. Joh. 1. Wer wird denn dadurch  
verstanden? Wir arme / verlorn vnd verdampfte Men-  
schen. Vns / saget er selber / Matth. 9. ist er zu gut in die  
Welt kommen / vns selig zumachen / wie er auch saget /  
Matth. 10. Siehe / also schliesse dich auch mit eyn / vnd  
halte dich also an deinen H. X. X. X. Jesum Christum /  
so wirstu selig werden.

Endlichen soll es vns auch dienen / ad exhortatio-  
nem, Weil wir von allen Sünden / durch das heilige  
theure Saahl Blut Jesu Christi gereyniget vnd loß  
gesprochen / daß wir nicht wiederumb auff ein neuwes  
in vicum sceleratum; vnd vorige Sündengassen trol-  
len vnd lauffen / vnd vns also mit Sünden Roth wie-  
derumb besudeln / beschmeissen / beklecken / vnd befle-  
cken / sondern nach den ernstlichen Vermahnungen Gots  
tes / den Alten Adam / sampt seinen Lüsten vnd Begier /  
den / ödien vnd creuzigen / den Sünden absterben / nit  
auff das Fleisch seyn / sondern sich enthalten von den  
Fleischlichen Lüsten Gal 5. 6. Rom. 6. Sollen vnse-  
re Leiber begeben zum Opfer / das da lebendig / heylig  
vnd Gott wol gefällig sey / welches ist der rechte ver-  
nünftige Gottesdienst / Rom. 12. v. 2. 3. vnd vns mit  
dieser Welt gleich stellen / etc. vnd prüffen / welches da  
sey der gute der wolgefällige / vnd der vollkommene  
Gottes Wille / sollen ablegen die Werck der Finster-  
niß vnd anlegen die Waffen des Lichts / sollen ehrbar-  
lich

3 Vfus ad  
exhortatio-  
nem.



lich / wandeln als am Tage / nicht in Fressen vnd Sauffen / nicht in Rammern vnd Bzucht / nicht in Hader vnd Meid / sondern den HERRN Christum anziehen / Rom. 13. v. 13. 14. sollen zulehen / wie wir für sich täglich wandeln mögen / nicht als die Unweisen / sondern als die Weisen / Eph. 5. v. 13. sonderlich aber in dieser beserbten zeit. So vermahnet Christus Joh. 5. Gehe hin / du bist gesund worden / sündige fort hin nicht mehr / auff daß dir nicht etwas ärgers wiederfahre / vnd Petrus 2. Pet. 2. v. 20. So sie einmal dem Unflat dieser Welt entflohen sindt / durch das Erkändnis vnsern HERRN vnd Heylands Jesu Christi / werden aber wiederumb in denselben geflochten vnd vberwunden / ist mit ihnen das letzte ärger worden / als das erste / Paulus 1. Cor. 5. Feget den alten Sawerteig auß / auff daß ihr ein neuer Teig seyd / sollen derhalb die Sünde fliehen / neidē vnd meiden / Syr. 21. Esa. 61. Luc. 1. Eph. 2. vnd Gott dienen / in Heyligkeit vnd Gerechtigkeit / vnd Gott lieben immerdar / Tit. 2. schaffen / daß wir mögen selig werden mit Furcht vnd Zittern / Phil. 2. Alles was wir thun vnd fürnehmen / an das End gedenccken / vnd deselben nicht vergessen / Syr. 7. 38.

So wir das thun werden / werden wir auch bedenccken / wie Blut sauer es Jesu Christo worden ist / vns von Sünden zuerlösen / vnd außhören zu sündigen / Syr. 7. vnd vnserm Beruff daren vns GOTT gesetzt / trewlich nachgehen / als leider / Gott erbarme vnd bessers. bis weilen geschicht / da es doch heist: Quae tibi mandata sunt sancte cogita, Was dir befohlen ist / das nim dich stets an / Syr. 3. Verflucht ist / wer sein Ampt nachlässig thut / Jer. 48. vnd wird mit Davide bettend



vor alle arme Sünder.

39

Betten / Cor mundum in me crea, Schaffe in mir  
 Gott ein rein Herz / vnd gib mir einen neuen gewissen  
 Geist / Psal. 51. Spiritus tuus bonus ducat me. Herr  
 dein guter Geist führe mich auff ebener Bahn / Psal. 143  
 damit ich meinem Ampt könne vnd möge gnuß thun /  
 ja also verrichten / damit ichs verantworten könne für  
 dem Richterstuhl Jesu Christi / sintemahl ein Rechnung  
 ergehen wird am Jungsten Tage / Luc. 16. vnd allda  
 ein Itlicher empfahen / bey Leibs Leben / wie er gehan-  
 delt / es sey gleich Gut oder Böse gewesen / Rom. 14. 2.  
 Cor. 5. Hilf Herr Jesu Christe / daß ich solch  
 struges bedencke / vnd dich vmb den Heiligen Geist / zu  
 vollbringung des guten Wercks anlange / vnd erlange  
 vnd deines Bluts / Todts / vnd Auferstehung willen.

Vnd auch endlich möge bereit seyn / willig vnd  
 gerne vmb deines Namens willen / auch mein Blut / weñ  
 es die Noth erfordert / zulassen / vñ mich nit schäme / son-  
 dern mit freuden solches thue / wie die sieben Söhne /  
 2. Mac. 7. Stephanus / Act. 7. Deine lieben Prophe-  
 ten vnd Apostel / die anderen Martyrer / Laurentius /  
 Johan Hub. Der fromme Heinrich von Sutfhan /  
 dessen Lutherus / Tom. 3. Pag. 36. usque ad 41. geden-  
 cket / gethan haben / vnd also mit dem Heiligen Cypri-  
 ano sagen möge: Quoties sanguinem Christi bibo,  
 toties paratus esse debeo, ad effusionem sanguinis  
 mei pro Christo: So oft ich Christi Blut trincke / so  
 oft soll / werde / vnd wil ich bereit seyn / mein Blut zu  
 lassen vñ Christi Namens / Christi Ehr vñ Lehr willen /  
 denn diß ist gewiß / sterben wir mit / so werde wir mit le-  
 ben / dulden wir / so werden wir mit herrschen / 2. Tim. 2.  
 vnd

Lutherus  
 Tom. 3.  
 Pag. 36.  
 Cyprianus



40 Christliche Trostpredigt/

Vnd Christus saget Matth. 16. Wer sein Leben verleuret vñ meinet Willen/der wirds finden. Ferner auch saget Petrus 1. Petr. 4. Daß ihr mit Christo leydet/auff daß jr auch zur zeit der Offenbarung seiner Herrlichkeit Freude vnd Wonne haben möget. Selig send ihr/wenn ihr geschmähet werdet vber dem Namen Christi/ den der Geist/der ein Geist der Herrlichkeit/vnd Gottes ist/ruhet auff euch/bey ihnen ist er verlästert/bey euch aber ist er gepreyset/etc.

Geb. ii.

Conclusio  
votum  
precatio.

**H**ERR IESU CHRISTE Gottes Sohn/  
der du dein Blut mildiglich für vns  
vergossen/hilff daß wir arme Sün-  
der vnser Sünde erkennen vnd bekennen/be-  
reuenen vnd beweynen vñ laß vns dein theu-  
res Zahlblut/vnser ewiger höchster Schatz  
seyn/dardurch wir von allen vnsern Sündē  
zum ewigen Leben gerechiget vnd b. fördert  
werden/tröste vnd stärke vnsern Glauben/  
lehre vns thun nach deinem Willen vñ Wohl-  
gefallen/vñ thue solches vñ deines Namens  
Ehre vnd Herrlichkeit Willen. Dir sey Ehr/  
Preiß vnd Danck gesaget/sampt dem Vatter  
vnd H. Geist/in alle Ewigkeit/Amen.

Anno T̄ns ἐνοταρκώσεως.

IESVS DOMINVS PROTECTOR NOSTER.

Δόξα θεῷ μεγάλῃ μοῖρᾳ εἰς αἰῶνα αἰώνων.



AB: 155736

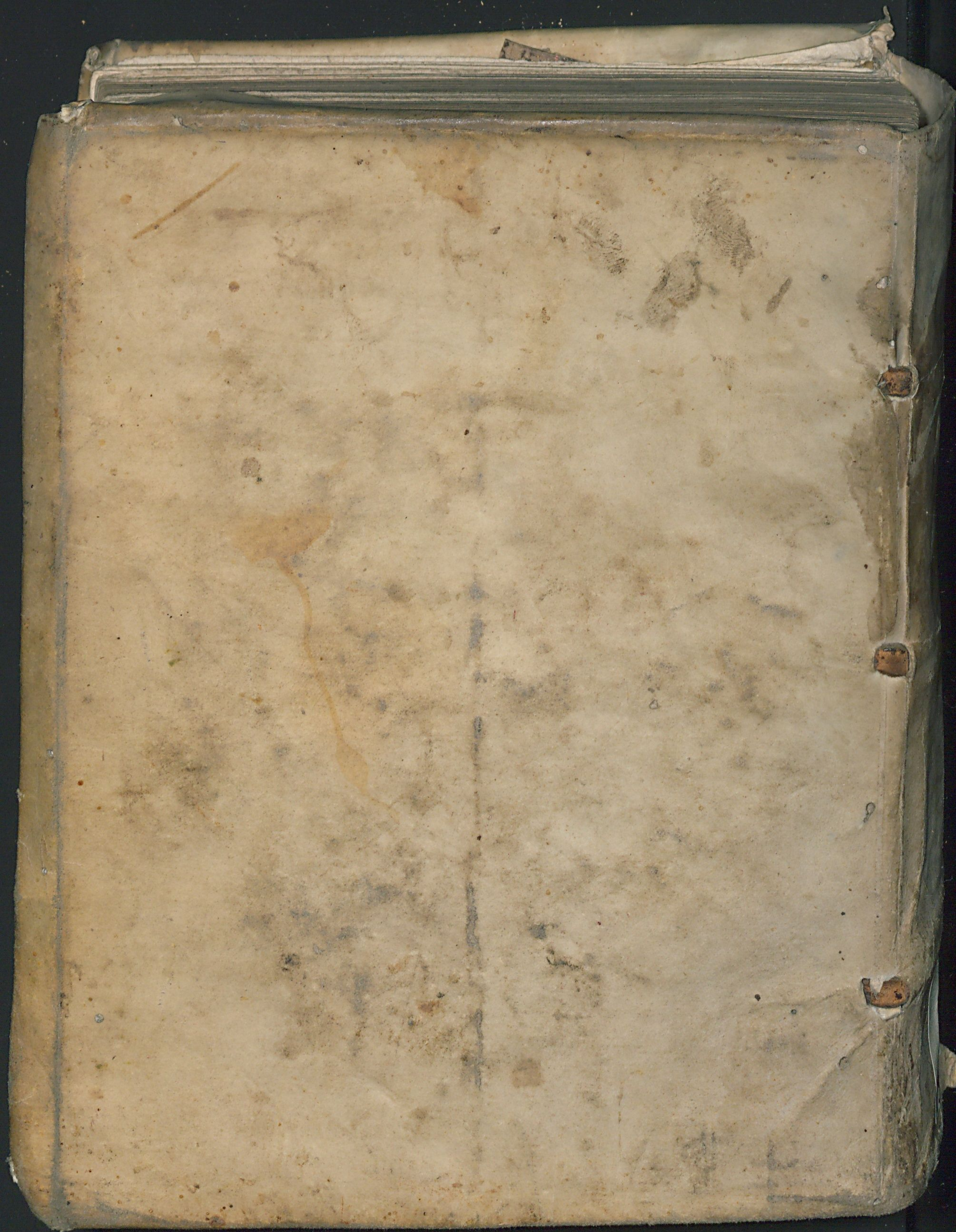
ULB Halle 3  
005 923 050



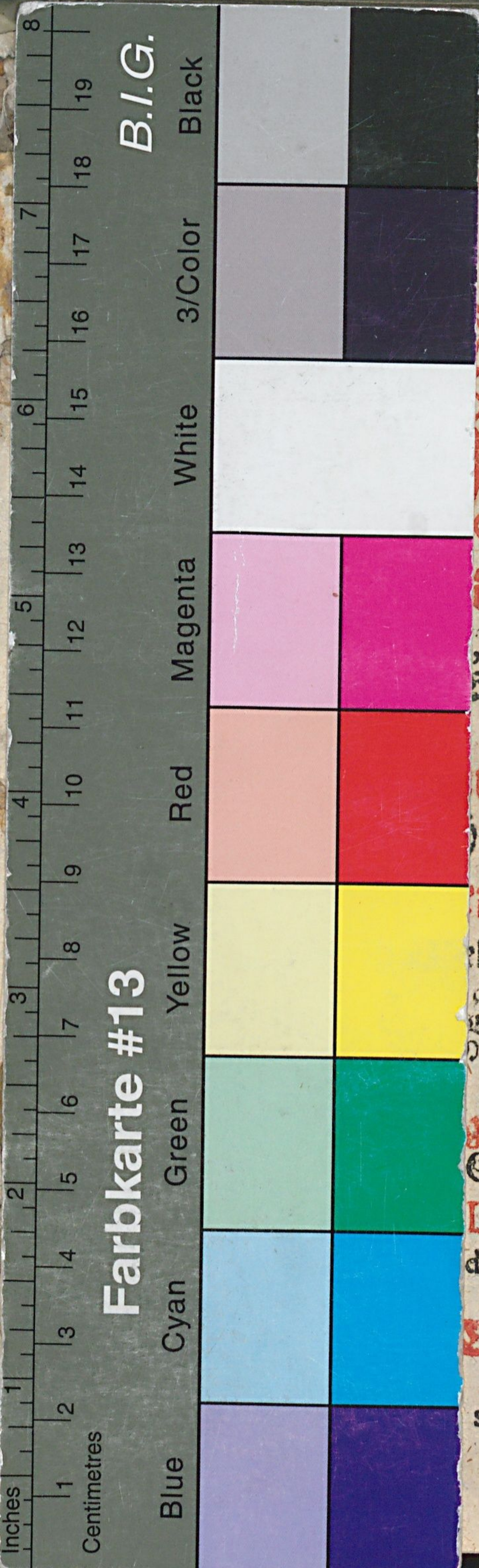
155736











PECCATOR, DEVS  
SALVATOR

Das ist:

**Handliche**

des überaus schönen / güldenen  
und Trostreichen Spruchs Johannis  
Evangelisten und Apostels / auß seiner  
I. Epistel / Cap. I. v. 7.

et Jesu Christi / seines Sohns /  
set uns rein von allen Sünden.

ein eynfältig nach Gottes Wort  
behandelt wirdt / wie wir arme Menschen  
ganz elende / betrübte / trawrige Sünder seyn:  
Plus aber / der ewige Sohn Gottes / als warer Gott  
Mensch / in einer unvertrenneten Person / unser  
Erlöser / Mittler und Seligmacher.

ge und Judenweins / den Christlichen  
Gemeinen vorg. halten / Durch

ALMUM ZEILFELDERUM

densem Francum, Diener am Wort:  
G. D. Lics. daselbst.

Vera / durch Martin Spiessen Erben /

Anno Tñs. ενσταρχωστος

SPES IESV CHRISTO AD HAEREAT.